

# Die NATO bereitet eine grosse Desinformations-Kampagne vor.

Von Thierry Meyssan 11. Juni 2012

Voltaire Netzwerk | Damaskus (Syrien), <http://www.voltairenet.org/de>

In wenigen Tagen, vielleicht schon am Freitagmittag, 15. Juni werden die Syrer, die die nationalen Fernsehkanäle ansehen möchten, von der CIA ersetzte Fernseh-Bildschirme entdecken. Die im Studio fabrizierten Filme werden die der Regierung angelasteten Bilder von Massakern zeigen, von populären Demonstrationen, Minister und Generäle die ihren Rücktritt ankündigen, Präsident Al-Assad der die Flucht ergreift, Rebellen die sich im Herzen der Großstädte versammeln, und eine neue Regierung, die sich im Präsidentenpalast einnistet.

Diese direkt von Washington aus, durch Ben Rhodes, Stellvertreter der Nationalen Sicherheit der Vereinigten Staaten geführte Operation, versucht die Syrer zu demoralisieren und einen Putsch zu ermöglichen. Die NATO, die auf das doppelte Veto von Russland und China stößt, könnte so Syrien erfolgreich erobern ohne es illegal anzugreifen. Was auch immer das Urteil ist, das man von den aktuellen Ereignissen in Syrien habe, würde ein Putsch jegliche Hoffnung auf eine Demokratisierung beenden.

Ganz offiziell forderte die Arabische Liga die Satellitenbetreiber Arabsat und Nilesat auf, die Weiterverbreitung der syrischen öffentlichen und privaten Medien (TV Syrien, Al-Ekbariya, Ad-Dunia, Cham-TV etc..) zu stoppen. Es gibt es einen Präzedenzfall, da die Liga bereits am libyschen Fernsehen Zensur verhängt, um zu verhindern, dass die libyschen Führungskräfte der Dschamahirija mit ihrem Volk per Fernsehen sprechen konnten. Es gibt kein drahtloses Fernseh-Netzwerk in Syrien, weil die Fernseher nur von Satelliten ausgestrahlt werden. Aber diese Unterbrechung wird keine schwarzen Bildschirme hinterlassen.

In der Tat ist diese öffentliche Entscheidung nur die Spitze des Eisbergs. Unseren Informationen zufolge haben mehrere internationale Treffen diese Woche stattgefunden, um den Betrieb der Intoxikation zu koordinieren. Die ersten beiden technischen Treffen fanden in Doha (Katar) statt, das dritte, das politische, fand in Riad (Saudi-Arabien) statt.

Eine erste Sitzung brachte einige, in Satelliten- Kanälen, darunter Al-Arabiya, Al-Dschazira, BBC, CNN, Fox, France 24, Future TV und MTV "*eingebettete*" psychologische Kriegsoffiziere zusammen. Es ist seit 1998 bekannt, dass Offiziere der United States Army psychological Operation Einheit (PSYOP) in die Chefredaktion des CNN eingeschleust worden sind. Seitdem wurde diese Praxis von der NATO auch auf andere strategische Stationen erweitert. Sie haben im Voraus falsche Nachrichten ausgearbeitet, gemäß einem "storytelling", das von dem Team von Ben Rhodes im Weißen Haus vorbereitet wurde. Ein gegenseitiges Gültigkeitsverfahren wurde entwickelt, wo jedes Medium die Lügen der anderen zitieren und die Glaubwürdigkeit in den Augen der Zuschauer verbessern sollte. Die Teilnehmer haben auch beschlossen, nicht nur die von der CIA für Syrien und Libanon geführten Fernsehsender (Barada, Future TV, MTV, Osten News, Syrien Chaab, Syrien Alghad) zu benutzen, sondern auch vierzig andere, wahhabitische, religiöse Sender, die zum konfessionellen Massaker mit dem Schrei: "*Christen nach Beirut, die Alawiten ins Grab!*" aufrufen werden.

Die zweite Tagung versammelte Ingenieure und Direktoren, um die Produktion von Fiktions-Bildern auszuarbeiten, wo Studio-Bilder und Synthese-Bilder gemischt würden. Studios entstanden in den letzten Wochen in Saudi Arabien, die die zwei syrischen Präsidentenpaläste und die wichtigsten Orte von Damaskus, Aleppo und Homs rekonstruierten. Diese Art von Studios gab es

bereits in Doha, aber sie waren unzulänglich.

Das dritte Treffen vereinigte General James B. Smith, Botschafter der Vereinigten Staaten, einen Vertreter des Vereinigten Königreichs und Prinz Bandar Bin Sultan (den Präsident George Bush als seinen Adoptivsohn betrachtete, und zwar bis zu einem Grad, dass die US-Presse ihn "*Bandar Bush*" genannt hatte). Dies wurde zur Koordinierung der Tätigkeit der Medien und "*der syrischen freien Armee*" gemacht, deren Söldner des Prinzen Bandar den Großteil der Belegschaft bilden.

Der Vorgang, der seit Monaten in Vorbereitung war, wurde von der United States National Security Council beschleunigt, nachdem Präsident Putin dem Weiße Haus mitgeteilt hatte, dass Russland illegalen militärischen Eingriffen der NATO in Syrien entgegen würde.

Diese Operation besteht aus zwei gleichzeitigen Komponenten: falsche Informations- Versionen bringen und auf der anderen Seite Zensur ausüben, um jegliche Gelegenheit auf Antwort zu unterbinden.

Satellitenfernseher zu verbieten in einem Krieg, ist nicht neu. So wurden unter dem Druck von Israel, den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union nach einander, libanesische, palästinensische, irakische, libysche und iranische Sender verboten. Keine Zensur betraf Satellitensender aus anderen Regionen der Welt.

Die Verbreitung von Falschmeldungen, ist auch keine Premiere. Allerdings wurden vier bedeutende Stadien in der Kunst der Propaganda im letzten Jahrzehnt überschritten.

- Das freie „Radio des Milles Collines“ (RTML) in Ruanda, eine Popmusik-Station, hat 1994 das Signal zum Völkermord gegeben, indem es ausrief: „*Küchenschaben töten!*“.
- Im Jahr 2001 hat die NATO Medien verwendet, um eine Interpretation von den Anschlägen des 11. Septembers der Welt aufzubinden und die Angriffe auf Afghanistan und den Irak zu rechtfertigen. Es ist zu dieser Zeit bereits Ben Rhodes gewesen, der von der Bush-Administration beauftragt wurde, den Bericht der Kean/Hamilton-Kommission über die Anschläge zu schreiben.
- Im Jahr 2002 hat die CIA fünf Sender, Televen, Globovision, Meridiano, ValeTV und CMT verwendet, um glauben zu machen, dass ungeheure Demonstrationen den gewählten Präsidenten von Venezuela, Hugo Chavez, gezwungen haben, zurückzutreten, während er jedoch Opfer eines Militärstreiches wurde.
- Im Jahr 2011 war der Sender France-24 *de facto* die Informations-Abteilung des libyschen National-Rates, mit dem er vertraglich verbunden war. Während der Schlacht von Tripolis ließ die NATO im Studio Bilder der auf den zentralen Platz der Hauptstadt eindringenden libyschen Rebellen drehen und von Al-Dschazira und Al-Arabiya senden, als sie noch weit von der Stadt weg waren, so dass die Stadteinwohner davon überzeugt wurden, dass der Krieg verloren war und sie jeden Widerstand aufgaben.

Von jetzt ab begnügen sich die Medien nicht mehr einen Krieg zu unterstützen, sondern sie machen ihn.

Dieses Instrument verstößt gegen grundlegende Prinzipien des internationalen Rechts, angefangen mit [Artikel 19](#) der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gegenüber der Tatsache, "*ohne Grenzen, Informationen und Ideen zu empfangen und mit allen möglichen Mitteln des Ausdrucks zu verbreiten.*" Vor allem verstößt es gegen die Resolutionen der Generalversammlung der Vereinten Nationen, kurz nach Ende des zweiten Weltkrieges verfasst, Kriege zu verhindern. Die Resolutionen [110](#), [381](#) et [819](#) verbieten, „*Hindernisse gegen die freie Verbreitung von Nachrichten und Ideen*“ (in diesem Fall den Abbruch der syrischen Sender) und "*derartige Propaganda zu führen, die eine Bedrohung für den Frieden, Bruch des Friedens oder Akt der Aggression fördert oder provoziert*". In Recht ist Kriegs-Propaganda ein Verbrechen gegen den Frieden, das schwerste Verbrechen, da es Kriegsverbrechen und Völkermord möglich macht. [Thierry Meyssan](#)

Übersetzung  
[Horst Frohlich](#)